

1914-1919

Die belgische Kolonie Tunbridge Wells

Denkmalpfad

1. **Grosvenor Lodge, Grosvenor Road** – Unterbringung einer der ersten Flüchtlingsgruppen ab Oktober 1914.
2. Standort der katholischen **St. Augustinus-Kirche**, an der Ecke **Hannover Road/Grosvenor Road** - Die geistige Heimat der meisten Belgier. Belgische Kinder besuchten die Schule von St. Augustine, die sich nebenan befand.
3. Standort des **Allgemeinen Krankenhauses, Grosvenor Road** (heute Geschäfte) - Einer der vielen Orte, an denen belgische Flüchtlinge und Soldaten medizinisch versorgt wurden.
4. **Tunbridge Wells Opera House** (heute ein Pub) - Belgische Flüchtlinge erhielten Freikarten für Aufführungen.

Auf der anderen Straßenseite befinden sich die **Dudley Road** und die **York Road**, in denen Flüchtlinge untergebracht waren.

5. **Constitutional Club, 32-38 Calverley Road** – Die Mitglieder des belgischen Clubs Albert trafen sich in diesem Gebäude. Die Mitgliedschaft im Club berechnete zum freien Eintritt zu den Filmvorführungen im Kino "Kosmos Kinema", das sich nebenan an der Hausnummer 40 befindet.

Rechts an der Kreuzung befindet sich die **Monson Road**, wo möblierte Appartements zur Verfügung gestellt wurden.

6. Standort des **ehemaligen Rathauses**, Ecke **Calverley Road/Calverley Street** - Am 21. Juli 1916 bedankten sich hier die Belgier mit einer Zeremonie bei den Mitgliedern des Komitees, darunter Amelia und Louisa Scott (siehe 7), für ihre mitfühlende Gastfreundschaft.

7. **4 Lansdowne Road** -- Wohnung von Amelia und Louisa Scott.

8. **Calverley Park Crescent** – Hier wurden Appartements angeboten, und die Belgier haben sich an Veranstaltungen im gegenüberliegenden privaten **Calverley Park** beteiligt.

9. Katholische **Kirche St. Augustinus** - erbaut 1975. Das eindrucksvolle Kruzifix in der Vorhalle ist ein Denkmal für den Ersten Weltkrieg.

10. **18 Crescent Road** - Kleidungsdepot, betrieben von der NUWSS (National Union der Frauenwahlrechtsorganisationen), Abteilung Tunbridge Wells, wo Kleidung gesammelt und an notleidende Menschen im In- und Ausland verteilt wurde.

11. Aktuelles **Rathaus** - Die Bronzestatue des Bürgermeisters Whitbourn Emson, ein Geschenk der "belgischen Kolonie" der Stadt (siehe 13), steht im Rathaussaal (nur zu besichtigen während der Tage der offenen Tür im September).

12. **Das Kriegerdenkmal**

13. Der **Great Hall, Mount Pleasant** - Wo die Statue des Bürgermeisters (siehe 11.) am 22. September 1915 präsentiert wurde.

14. **Tunbridge Wells Station** - Der Ankunftsort für die meisten Flüchtlinge.

15. **79 High Street** - Standort der belgischen Verkaufsläden.

16. **Augen- und Ohrenklinik, 22 Mount Sion** & 17. **Kent Nursing Institution, 18 Mount Sion** - Belgische Soldaten wurden hier behandelt. Belgische Flüchtlinge arbeiteten hier und in anderen Krankenhäusern in der Umgebung.

18. **King Charles the Martyr School, Chapel Place** - Belgische Kinder besuchten hier und andernorts die Schule.

Nehmen Sie den Bus 285 vom Bahnhof oder von Monson Road, um die belgischen Gräber auf dem Hawkenbury Friedhof zu besuchen.

Dieser Denkmalpfad wurde vom Projekt "Discovering the Belgian Community in Royal Tunbridge Wells, 1914-19" entworfen, einer Zusammenarbeit zwischen der University of Kent und CREATE.

In Zusammenarbeit mit Universitätsprofessoren recherchierten ehrenamtliche Helfer unter anderem in Archiven in Brüssel und London. Sie suchten in Zeitungen und anderen Quellen nach Dokumenten zu dem Leben belgischer Staatsangehöriger, die während des Ersten Weltkriegs in Tunbridge Wells Zuflucht gesucht haben. Nach der deutschen Invasion in Belgien am 4. August 1914 floh etwa ein Viertel der Bevölkerung in die neutralen Niederlande, nach Frankreich und rund 250.000 Menschen nach Großbritannien.

Hier erhielten sie Wohnungen, Lebensmitteln, Kleidung, Arbeitsplätzen und Bildung. Dafür sorgten lokale Flüchtlingskomitees, wie die vom Bürgermeister von Tunbridge Wells eingerichtete, die von einem nationalen Flüchtlingskomitee unterstützt wurde.

Ausgangspunkt des Projekts war ein Erinnerungsalbum, das den Schwestern Amelia und Louisa Scott von Mitgliedern der lokalen belgischen Gemeinschaft am 21. Juli 1916 überreicht und von 170 Personen unterzeichnet wurde. 101 Jahre später können Einheimische und Besucher diesen Flyer und die Website <https://blogs.kent.ac.uk/rtwbelgians/> nutzen, um mehr über die Geschichte der belgischen Gemeinschaft in Tunbridge Wells zu erfahren. Und damit verbunden auch die Geschichte der Frauen und Männer, die - wie die Scott-Schwwestern - die Besucher herzlich willkommen heißen haben.

Der Friedhof von Tunbridge Wells - *Flüchtlinge, die nicht mehr nach Hause zurückgekehrt sind.*

Im katholischen Teil des Friedhofs (C5 und B6) befinden sich die Gräber von sieben belgischen Flüchtlingen, drei Kindern und vier Erwachsenen. Drei von ihnen haben keinen Grabstein. Die Grabsteine von Frau Denyn-Schuermans und ihrer Tochter Emma, dem Babys Joseph van Nuland und Frau Gebruers-De Pauw stehen immer noch.

*Das Forschungsprojekt wurde vom **Arts and Humanities Research Council** gefördert und durch die **Gateways to the First World War Public Engagement Centre** unterstützt.*

(Translation by Ken & Alison MacKenzie, kindly checked by Sybille Schroepel)

